

Putzt ihr schon - oder versinkt ihr im Dreck?

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 8. Oktober 2025 22:43

Der OB von Schwäbisch Gmünd Richard Arnold (CDU) fordert, dass sich Schüler an der Reinigung der Klassenzimmer und der Schule beteiligen sollen. Dadurch sollen die Kommunen finanziell entlastet werden. Er hofft für seinen Etat auf Einsparungen zwischen 200.000 - 250.000 €.

Weil die Schüler dabei beaufsichtigt werden müssen, entfällt dann entweder Unterricht - oder KuK leisten diese Aufsicht im Rahmen ihrer "Aufsichtspflicht".

Wie läuft das bei euch?

Beitrag von „chemikus08“ vom 8. Oktober 2025 22:50

Die einzige Reinigung ist das Kehren zum Schluss des Unterrichts um der Putzfrau keinen Saustall zu hinterlassen. Außerdem das Hochstellen der Stühle.

Die Grundreinigung mit Putzmitteln ist Aufgabe eines kommerziellen Putzdienstes. Das würde ich nie, aus prinzipiellen und aus Versicherungsgründen nie den Schülern übertragen. Und btw dann soll Herr OB Mal mit gutem Beispiel vorangehen und sein Büro selber putzen. ☺☺☺ Und der OB ist weder den Schülern noch den Lehrern gegenüber weisungsbefugt. Er überschreitet damit seine Kompetenz.

Beitrag von „Kris24“ vom 8. Oktober 2025 22:54

Wie oft wird bei euch geputzt?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 9. Oktober 2025 01:44

Was sagt die KI dazu?

Beitrag von „Seph“ vom 9. Oktober 2025 08:15

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Der OB von Schwäbisch Gmünd Richard Arnold (CDU) fordert, dass sich Schüler an der Reinigung der Klassenzimmer und der Schule beteiligen sollen. Dadurch sollen die Kommunen finanziell entlastet werden. Er hofft für seinen Etat auf Einsparungen zwischen 200.000 - 250.000 €.

Weil die Schüler dabei beaufsichtigt werden müssen, entfällt dann entweder Unterricht - oder KuK leisten diese Aufsicht im Rahmen ihrer "Aufsichtspflicht".

Wie läuft das bei euch?

Das kann man eigentlich ziemlich schnell abbügeln: Aufgaben des Schulträgers kann ebenjener nicht auf Landesbedienstete übertragen. Punkt.

Beitrag von „kodi“ vom 9. Oktober 2025 09:43

Artikel dazu:

<https://www.news4teachers.de/2025/10/cdu-bu...n-laufen-sturm/>

Beitrag von „kodi“ vom 9. Oktober 2025 09:48

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Wie läuft das bei euch?

Selbstverständlich heben meine Schüler ihren Müll auf, stellen die Stühle hoch und kehren am Ende des Schultags den Klassenraum. Das dient schon allein dem, dass sie lernen Verantwortung für ihren Klassenraum zu übernehmen.

Natürlich gibt es professionelles Reinigungspersonal des Schulträgers, das danach dann wirklich putzt.

Wenn ich das richtig gelesen habe, hat dieser OB auch nur genau das sich gewünscht (kurz kehren).

Einige Argumente im Artikel sind wirklich lächerlich, z.B. der befürchtete Unterrichtsausfall oder Probleme mit den Busverbindungen. Ein gut eingespielter Ordnungsdienst hat die Klasse in 5min in Ordnung gebracht.

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 9. Oktober 2025 10:04

Zitat von kodi

Wenn ich das richtig gelesen habe, hat dieser OB auch nur genau das sich gewünscht (kurz kehren).

Nein. Wenn er sich Einsparungen von 200.000 - 250.000 € pro Jahr erhofft, will er den professionellen Reinigungsdienst ersetzen.

BTW: VERDI hat sich gegen diese Anmaßung und den darin versteckten Abgriff auf die Qualifikation professioneller Reinigungskräfte verbeten.

Beitrag von „kodi“ vom 9. Oktober 2025 10:57

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Nein. Wenn er sich Einsparungen von 200.000 - 250.000 € pro Jahr erhofft, will er den professionellen Reinigungsdienst ersetzen.

Laut Artikel geben die 4,5 Millionen für die Reinigung aus. Das liest sich für mich mit deiner genannten Summe nicht nach Ersetzen.

Letztlich ist es mir aber auch egal. Ich arbeite dort nicht. Sein Ziel hat er auf jeden Fall erreicht und erfolgreich gerangebaited. 😊

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 9. Oktober 2025 13:08

Zitat von kodi

Laut Artikel geben die 4,5 Millionen für die Reinigung aus. Das liest sich für mich mit deiner genannten Summe nicht nach Ersetzen.

Im Artikel steht

Zitat

Die Stadt Schwäbisch Gmünd gibt nach Arnolds Angaben rund 4,5 Millionen Euro jährlich für die Reinigung von **Schulen, Kitas und anderen öffentlichen Gebäuden** aus.

Dann soll er doch selbst im Rathaus mit dem Putzen und der Einsparung beginnen. Auch die Beschäftigten im Bauamt, der Stadtverwaltung - der Straßenreinigung sowieso - sind sicher bereit, nach Feierabend noch den Arbeitsplatz zu putzen...

BTW: Als ich meine Lehre absolviert habe, habe ich am Ende des Tages die Werkstatt gefegt. Das war jedoch bezahlte Arbeitszeit mit magerem Lehrlingslohn. Weil die Stundenlöhne der städtischen Bediensteten höher liegen als die der Putzkräfte, käme wohl bald der Rechnungshof und würde ihm seine "Sparmaßnahme" um die Ohren hauen.

Auch die BG wäre not amused, wenn Kinder oder ungelernte Kräfte nun die Fensterreinigung in luftiger Höhe übernehmen sollen. Ich vermute, dass dies die höchsten Einzelkosten verursacht. Der Vorschlag ist Populismus und nicht durchdacht.

Beitrag von „pepe“ vom 9. Oktober 2025 14:00

Das Thema *Unsaubere Schulräume* hatte ich mal in einem Elternbrief als Aprilscherz verwurstet. 😊 Ich habe den Brief hier im März dieses Jahres als Anregung gepostet. Er passt

hier nochmal, besonders für die Kolleg*innen in Schwäbisch Gmünd... Vielleicht fürs nächste Frühjahr?

<https://www.lehrerforen.de/wcf/file-download/5137/>

Beitrag von „Caro07“ vom 9. Oktober 2025 14:14

Zitat von kodi

Selbstverständlich heben meine Schüler ihren Müll auf, stellen die Stühle hoch und kehren am Ende des Schultags den Klassenraum. Das dient schon allein dem, dass sie lernen Verantwortung für ihren Klassenraum zu übernehmen.

Ich habe das auch so ähnlich gemacht. Einfach Müll (Papierschnitzel, Spitzerdreck, Bastelreste usw.) auf dem Boden und den Schülertischen liegen lassen und keine Verantwortung dafür übernehmen geht in die falsche Richtung. Das Klassenzimmer hat keiner verlassen, bis sein Platz nicht grob sauber war.

Beitrag von „pepe“ vom 9. Oktober 2025 14:20

Zitat von Caro07

Ich habe das auch so ähnlich gemacht. Einfach Müll (Papierschnitzel, Spitzerdreck, Bastelreste usw.) auf dem Boden und den Schülertischen liegen lassen und keine Verantwortung dafür übernehmen geht in die falsche Richtung. Das Klassenzimmer hat keiner verlassen, bis sein Platz nicht grob sauber war.

In den Grundschulen, die ich kenne, ist das noch selbstverständlich. Das ersetzt allerdings nicht den Einsatz eines professionellen Reinigungsdienstes. Und daran wird in den Kommunen deutlich gespart, schon lange und immer mehr.

Beitrag von „Gymshark“ vom 9. Oktober 2025 15:15

<https://www.lehrerforen.de/thread/69181-putzt-ihr-schon-oder-versinkt-ihr-im-dreck/>

Kein Schulmitglied (seien es Schüler, pädagogisches Hilfs- und Fachpersonal, Reinigungskräfte und Hausmeister) hat das Recht, das Schulgebäude, inklusive Klassenräume, *mit Absicht* zu verunreinigen. Selbst herbeigeführte bewusste Verunreinigung ist von den Verursachern selbst, insofern ermittelbar, zumindest grob zu entfernen.

Für die normale Grundreinigung sind Reinigungskräfte vorhanden und diese sind für diese Tätigkeit zuständig - nicht die Schüler.

Ich könnte mir allenfalls bei Schülern (m/w/d), die mehrfach erheblich den Schulfrieden stören, vorstellen, dass diese *ergänzend* (und nicht ersetzend!) mal ein paar Nachmittage dem Reinigungspersonal oder dem Hausmeister bei seiner Arbeit helfen müssen.

Beitrag von „primarballerina“ vom 9. Oktober 2025 15:34

Zitat von Gymshark

Kein Schulmitglied (seien es Schüler, pädagogisches Hilfs- und Fachpersonal, Reinigungskräfte und Hausmeister) hat das Recht, das Schulgebäude, inklusive Klassenräume, mit Absicht zu verunreinigen. Selbst herbeigeführte bewusste Verunreinigung ist von den Verursachern selbst, insofern ermittelbar, zumindest grob zu entfernen.

Quelle? 

Beitrag von „primarballerina“ vom 9. Oktober 2025 15:42

Verwirrt? Du sagst "hat das Recht". Einen Quellennachweis musst du mir für Selbstverständlichkeiten natürlich nicht geben. Die Formulierung finde ich lustig. Als persönliche Meinung ist das natürlich okay.

Beitrag von „Gymshark“ vom 9. Oktober 2025 15:49

Die Frage war an der Stelle unpassend. Ich verstehe, dass wir im Lehrerberuf rechtssicher agieren müssen, aber es muss auch nicht hinter *jedem* Satz im Forum direkt ein Paragraph stehen. Generell würde ich mir wünschen, dass hier im Forum auch wieder mehr Meinungen statt nur reine Fakten geäußert werden können und dürfen. Die Fakten sollen aber natürlich nicht gänzlich verschwinden, das ist klar.

Beitrag von „primarballerina“ vom 9. Oktober 2025 15:51

Zitat von Gymshark

Die Frage war an der Stelle unpassend.

Jaja, wenn man Ironie nicht versteht, ist sie immer unpassend. ☺ ☺